

Christian Helfrich, wega Informatik AG

Erfahrungsbericht: Aktualisierung eines WebLogic Applikationsservers von Version 8.1 auf Version 10.3

Dieser Bericht richtet sich an IT-Mitarbeiter, die sich mit der Aktualisierung einer WebLogic Installation auseinander setzen müssen.

Im konkreten Fall wurde eine stabil laufende Instanz des BEA WebLogic Version 8.1 SP6 auf Oracle WebLogic Version 10.3 aktualisiert.

Ausgangslage

Bei dem zu migrierenden Datenmarkt handelt es sich um eine Plattform, die den breiten Austausch von verschiedensten öffentlichen Daten erlaubt.

Eingeführt 2002 greifen heute ca. 3000 Kunden monatlich auf die Daten zu. Statistisch verzeichnet der Datenmarkt ca. 16000 Besuche pro Monat (incl. Intranet). Ungefähr 30 angeschlossene Fachanwendungen nutzen die angebotenen Services. Zusätzlich werden 16 Web-Anwendungen in verschiedenen Ausprägungen über ein Portal bereitgestellt.

Diese Applikationen und Services sind auf zwei WebLogic Servern installiert, die als Fail-Over Cluster zusammengeschaltet sind. Grund der Umstellung war die auslaufende Unterstützung der Version 8.1 SP6 seitens Oracle.

Ablauf

Evaluierung

Ende 2008 wurde lokal eine Installation der Version 10 evaluiert. Folgende Komponenten mussten angepasst werden: Authentifizierung (Security-Provider), Logging, Versions Info (MBeans)

Zeitplan

Jeder Entwickler sollte seine Projekte zuerst lokal auf der neuen Umgebung unter jdk1.6 übersetzen, installieren und testen. Da parallele Projekte vorangetrieben werden mussten, ging der daraus resultierende Zeitplan von einer Umstellung der kompletten Infrastruktur (DB-Anbindung, Applikations- und Servicetests) bis September 2009 aus.

Testsystem - Clusterumgebung

Nachdem einige Projekte auf dem Testsystem umgestellt waren, traten neue Probleme auf: JSF produzierte mit RichFaces Probleme beim Abmelden des Benutzers, (Problem mit User-Session), wobei der Browser einfrohr. Letztendlich konnte die Zielumgebung erst durch ein Update der RichFaces aktiviert werden. Die Umstellung verzögerte sich dadurch um 2 Monate.

Produktive Erfahrungen

Seit November 09 läuft der produktive Datenmarkt stabil auf WebLogic 10.3. Der Speicherbedarf ist von 1GB auf 4GB gestiegen.

Ergebnis

Ein grosser Versionssprung eines Applikationsservers muss sorgfältig geplant und vorbereitet werden. In diesem Fall kamen dazu noch der zeitgleiche Wechsel von jdk 1.4 auf jdk 1.6 und die Einführung von EJB3.

Durch frühzeitige Planung der einzusetzenden Ressourcen konnte die Umstellung zuerst lokal, später auf der Testumgebung ausgiebig vorbereitet sowie getestet werden.

Enorm wichtig ist eine Testumgebung, die identisch aufgesetzt ist wie die Produktivumgebung. ■

Contact

wega Informatik AG

Christian Helfrich
E-Mail:
christian.helfrich@wega-informatik.ch